

Ludwig Forum Aachen

Programm Februar – Mai 2015

Program February – May 2015

Inhalt

content

Ausstellungen	4	<i>exhibitions</i>
Plattform Aachen	24	<i>plattform Aachen</i>
Videoarchiv	25	<i>video archive</i>
Familien	26	<i>families</i>
Kinder und Jugendliche	27	<i>children and young people</i>
Kindergeburtstag	30	<i>children's birthday</i>
Menschen mit Behinderung	30	<i>disabled persons</i>
Gruppen	31	<i>groups</i>
Künstlerprogramm	32	<i>artist's program</i>
Veranstaltungen	35	<i>events</i>
Vorträge, Lesungen, Theater, Tanz, Kino		<i>lectures, theatre, dance, cinema</i>
Kita und Museum	39	<i>kindergarten and museum</i>
Schule und Museum	40	<i>school and museum</i>
Bibliothek	44	<i>library</i>
Neue Bücher	44	<i>new books</i>
Freunde	45	<i>friends</i>
Junge Freunde	45	<i>young friends</i>
Kalender	46	<i>calendar</i>
Vorschau	56	<i>preview</i>
Förderer und Partner	57	<i>supporters and partners</i>
Info	58	<i>info</i>
Impressum	59	<i>imprint</i>

Liebe Besucherinnen und Besucher,

das Frühjahrsprogramm im Ludwig Forum steht im Zeichen Aachens. Wir stellen mit „Peter Lacroix“ eine der eigensinnigsten Künstlerpositionen der Domstadt vor und widmen ihm eine Retrospektive seines Lebenswerkes. Zugleich eröffnen die neuen Ausstellungsräume der Plattform Aachen, wo in Zukunft Ausstellungen aus unserem Archiv sowie von jungen Künstlern der näheren und weiteren Umgebung stattfinden und die Geschichte der Gegenwartskunst aus Aachener Perspektive aufgerollt wird.

„Le Souffleur. Schürmann trifft Ludwig“ präsentiert ab Ende März eine Gegenüberstellung der beiden bedeutendsten Sammlungen moderner Kunst in Deutschland. Zwei Generationen von Sammlerpersönlichkeiten mit Aachener Wurzeln treffen aufeinander. Die Ausstellung wird sich über ein Jahr entwickeln und zeigt spektakuläre Werke, wie einen Flugzeugflügel von Fiona Banner, neben subtilen Interventionen, Malerei und Fotografie.

Das Ludwig Forum zeigt sich runderneuert und auch die Ausstellungsräume im Obergeschoss sind endlich wieder für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Brigitte Franzen
Direktorin, Ludwig Forum Aachen

Dear art visitors,

The spring program at the Ludwig Forum is dedicated to Aachen. With "Peter Lacroix" we show one of the most headstrong artist positions of the cathedral city and devote a retrospective to his life's work. At the same time the new exhibition space of the platform Aachen will be opened, where exhibitions from our archives as well as by young artists will take place in the future, and the history of contemporary art from an Aachen perspective will be unrolled.

At the end of March "Le Souffleur. Schürmann meets Ludwig" presents a comparison of the two most important collections of modern art in Germany. Two generations of collector personalities with Aachen based roots meet. The exhibition will evolve over one year and spectacular works, such as an aircraft wing by Fiona Banner, besides subtle interventions, painting and photography will be on show.

The Ludwig Forum has been renewed in several places and also the exhibition spaces upstairs are finally re-opened for you.

We look forward to your visit!

Yours, Brigitte Franzen
Director, Ludwig Forum Aachen



Peter Lacroix, Foto: Anne Gold.

Pur *Pure* Peter Lacroix

1924-2010

01.02. – 19.04.15

Die Ausstellung „Pur“ stellt mit etwa 100 Arbeiten den Aachener Künstler Peter Lacroix (1924-2010) vor. Nach einer Arbeitsphase, in der er sich mit den wichtigsten Entwicklungen abstrakter Kunst der Nachkriegszeit auseinandersetzte, präsentierte Lacroix Ende der 1960er Jahre eine eigenständige künstlerische Programmatik: konkrete Malerei mit formatfüllenden, geometrischen Konstruktionen in leuchtenden Primärfarben und Schwarz-Weiß-Kontrasten. Ihre signalhafte Wirkung war wie geschaffen für den Außenraum, wie man etwa an der „Farbleiter“ aus dem Jahr 1972 am Aachener Standesamt sehen kann.

Eine weitere Facette gegenstandsloser Kunst entwickelte Lacroix Mitte der 1970er Jahre. Nach zuvor festgelegten Zahlen- und Farb-codes überließ der Künstler die Anordnung dem Zufallsprinzip des Würfels. Es entstanden mosaikartige Muster, die an QR Codes denken lassen. Ende der 1980er Jahre schuf Lacroix seine markanten polygonalen Formen, die auf komplexen mathematischen Berechnungen persönlicher Zahlencodes basieren. Sie sind gleichermaßen konkretes Porträt und abstrakte Chiffre. Trotz formaler Strenge und rechnerischer Klarheit schafft es Lacroix dabei immer wieder, seine Lust an unkonventionellen Einfällen und doppelsinnigen Pointen durchscheinen zu lassen.

The exhibition “Pure” features around 100 works by the Aachen artist Peter Lacroix (1924-2010). Following a phase exploring the most important developments in postwar abstract art, at the end of the 1960s Lacroix started pursuing his own independent artistic objectives: concrete painting with geometrical constructions which, filling the space of the entire format, employed bright primary colors and black-and-white contrasts. Their signal-like effect was tailor-made for outdoor spaces, exemplified by the “Color Ladder” on Aachen’s registry office from 1972.

Lacroix developed another facet of non-representational art in the mid-1970s. Based on preset numerical and color codes, the artist let their sequential arrangement be determined by the random principle – a throw of the dice. The result was mosaic-like patterns, resembling QR codes. At the end of the 1980s, Lacroix then created his distinctive polygonal forms based on complex mathematical calculations of personalized number codes. They are a concrete portrait and abstract code at once. Despite the formal rigor and mathematical clarity, again and again Lacroix succeeded in letting his delight in unconventional ideas and ambiguous conclusions shine through.

Eröffnung *opening*

So Sun 01.02.15, 12 Uhr

Kuratorenführung *curator’s tour*

Do Thu 19.02.15, 18.30 Uhr

mit *with* Dr. Annette Lagler

DIE KUNST MUSS AN DEN
BÜRGER HÄNGENBLEIBEN WIE
DIE FLIEGE AM FLIEGENFÄNGER
P.L

Peter Lacroix, handschriftliche Notiz, ca. 1987.

Plattform Aachen – Peter Lacroix

01.02. – 19.04.15

Parallel zur Ausstellung „Pur“ gibt die Plattform Aachen mit seltenen Originaldokumenten Einblicke in die Arbeitsweise des Aachener Künstlers Peter Lacroix (1924-2010).

Parallel to the exhibition “Pure”, the Platform Aachen provides insights into the working approach taken by the artist Peter Lacroix (1924-2010).

Viele der handschriftlichen Aufzeichnungen aus dem Nachlass sind hier erstmals öffentlich zu sehen. Auf unscheinbaren Zetteln notierte Lacroix Merksätze wie: „Ich halte die Malerei in der alten Art nicht mehr geeignet, die Empfindungen unserer Gegenwart zu äußern“ oder „Ich habe immer gekämpft gegen die Gewohnheiten“. Es sind Selbstvergewisserungen einer künstlerischen und politischen Haltung, die Lacroix am liebsten durch seine Werke artikulierte anstatt durch große Reden.

Many of the handwritten notes from the artist’s estate are shown for the first time publicly. On unremarkable slips of paper Lacroix noted his thoughts, for example: “I consider painting in the old way no longer suitable for expressing the feelings of our present”, or “I’ve always fought against habits”. They are self-reflections on an artistic and political stance that Lacroix preferred to articulate through his work instead of grand proclamations.

Anhand von Zeitungsartikeln, Briefen und Fotos aus dem Archiv der Plattform Aachen kann zudem die Geschichte einiger Projekte nachgezeichnet werden, die Lacroix für den öffentlichen Stadtraum geplant hatte. Oft scheiterte die Realisierung auf dem langen Weg über die Schreibtische und Sitzungssäle der Entscheidungsträger. Doch die Entwürfe zeugen von einem künstlerischen Konzept, das nicht weniger im Sinn hatte, als die Kunst in das alltägliche Leben hinein zu verlängern.

Using historical newspaper articles, letters, and photos from the Platform Aachen archive, it is possible to retrace the history of some of the projects Lacroix had planned for public urban space. The realization often ran aground on its long journey across the desks and through the conference rooms of municipal decision-makers. The plans testify to an artistic conception however that sought nothing less than to extend the reach of art into everyday life.

Mit dieser Präsentation eröffnet der von Lars Breuer gestaltete neue Ausstellungsraum im ersten Obergeschoss, der von jetzt an regelmäßig mit Ausstellungen und Veranstaltungen der Plattform Aachen bespielt wird.

This presentation also marks the opening of the new exhibition room on the first floor designed by Lars Breuer; it will now feature regularly as a venue for exhibitions and events related to the Platform Aachen.

Eröffnung opening

So Sun 01.02.15, 12 Uhr

Kuratorenführung curator’s tour

Do Thu 26.02.15, 18.30 Uhr
mit with Benjamin Dodenhoff



Richard Hamilton, My Marilyn, 1965, Sammlung Peter und Irene Ludwig.

Le Souffleur

Schürmann trifft Ludwig

Schürmann meets Ludwig

22.03.15 – 31.01.16

Wo Peter und Irene Ludwig „Jeff Koons“ sagen, antworten Gaby und Wilhelm Schürmann „Mike Kelley“ oder „Christopher Williams“. Die großen Ströme der Kunstentwicklung, denen die Ludwigs folgen, werden bei den Schürmanns konterkariert durch den Bezug auf institutionenkritische, kunstpolitische und kontextorientierte Positionen.

Bei „Le Souffleur“ legen diese beiden unterschiedlichen Haltungen einen gemeinsamen Weg zurück. Wilhelm Schürmann wurde eingeladen, eine Ausstellung mit Blick auf die Sammlung Ludwig zu kuratieren. Entstanden ist ein offenes und bewegliches Konzept von Kunst-Räumen, in denen Werke der beiden Sammlungen einander auf Augenhöhe und subtil begegnen und sich gegenseitig kommentieren. Beide Sammlungen gemeinsam ermöglichen einen seltenen, präzisen und übergreifenden Blick auf die Gegenwartskunst seit 1960.

Peter und Irene Ludwig haben bis in die frühen 1990er Jahre hinein ihre Sammlung stetig erweitert und waren von einem heute als einzigartig zu betrachtenden Forschergeist geleitet. Insbesondere die weltgesellschaftlichen Umbrüche der späten 1980er und frühen 1990er Jahre fanden starken Niederschlag in der Sammlung. An dieser Stelle setzt die Sammlung von Gaby und Wilhelm Schürmann einen „turning point“ und dreht die Geschichte der Kunst aus Sammlerperspektive.

Where Peter and Irene Ludwig say “Jeff Koons”, Gaby and Wilhelm Schürmann answer “Mike Kelley” or “Christopher Williams”. The major currents in art followed by the Ludwigs were counteracted by the Schürmanns who were drawn to context-oriented positions informed by Institutional Critique and political art.

In “Le Souffleur” these two different attitudes walk a path together: Wilhelm Schürmann was invited to curate an exhibition with the Ludwig collection in mind. The result is an open and agile conception of art spaces in which works from both collections meet on level footing, an arrangement full of subtleties and interactive comments. Together both collections provide an unusually precise and comprehensive view of contemporary art since 1960.

Into the early 1990s Peter and Irene Ludwig continually expanded their collection, guided by an inquiring spirit that seems absolutely unique today. In particular the upheavals impacting on global society in the late 1980s and early 1990s resonated in their collection. And it is precisely here that the collection of Gaby and Wilhelm Schürmann sets a “turning point”, considering the history of art from the perspective of the collector.



Zoe Leonard, Pin-Up # 1 (Jennifer Miller does Marilyn Monroe), 1995/2001, Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann.

Le Souffleur

Schürmann trifft Ludwig

Schürmann meets Ludwig

Die Sammlung, die Gaby und Wilhelm Schürmann seit Mitte der 1980er Jahre aufgebaut haben, gehört heute zu den feinsten Gegenwartskunst-Sammlungen der Welt. Ihr Fokus ist ein ganz anderer, sind sie doch Teil einer jüngeren Generation, die neben den großen politisch-gesellschaftlichen Entwicklungsschüben, die Kunst ihrer eigenen und einer noch jüngeren Zeit im Blick haben. Der Begriff Weltkunst ist für sie kommentarbedürftig und vielmehr von einer politischen Verwickeltheit geprägt.

Künstler der Ausstellung (Auswahl):
Monika Baer, Fiona Banner, Alice Creischer, Lygia Clark, Guerilla Girls, Richard Hamilton, On Kawara, Lee Lozano, Jewyo Rijn, Joelle Tuerlinckx, Franz West, Heimo Zobernig, Heinrich Dunst, Anna Oppermann, Chuck Close, Valie Export u.v.m.

Zur Ausstellung gibt es ein spannendes Rahmenprogramm. Informationen dazu in Kürze im Programmheft zur Ausstellung und unter www.ludwigforum.de

The collection Gaby and Wilhelm Schürmann have assembled since the mid-1980s is today one of the finest of contemporary art worldwide. Their focus is completely different, reflecting that they belong to a younger generation; along with the enormous political and social developments, their interest is how the art of their own and a younger generation have responded to such changes. The notion of world art needs to be explained in their view, and it is in any case very much shaped by its political implications.

*Artists featured in the exhibition (selection):
Monika Baer, Fiona Banner, Alice Creischer, Lygia Clark, Guerilla Girls, Richard Hamilton, On Kawara, Lee Lozano, Jewyo Rijn, Joelle Tuerlinckx, Franz West, Heimo Zobernig, Heinrich Dunst, Anna Oppermann, Chuck Close, Valie Export, and many more.*

A fascinating support program for the exhibition is planned. Detailed information will be available shortly in a booklet and at: www.ludwigforum.de

Eröffnung *opening*

So Sun 22.03.15, 12 Uhr

Kuratorenführung *curator's tour*

Do Thu 23.04.15, 18.30 Uhr
mit *with* Dr. Brigitte Franzen



Paulina Olowska, Foto: Thomas Manneke.

Needle Nadel

Paulina Ołowska

Kunstpreis Aachen 2014

Aachen Art Prize 2014

31.05. – 20.09.15

Paulina Ołowska erhält den Kunstpreis Aachen 2014. Ołowska, 1976 in Danzig geboren, studierte in Chicago und Danzig und ist heute eine der erfolgreichsten polnischen Künstlerinnen ihrer Generation.

Paulina Ołowska is to receive the Aachen Art Prize for 2014. Born in 1976 in Gdansk and today one of the most successful Polish artists of her generation, Ołowska studied at the School of the Art Institute of Chicago and the Academy of Fine Arts, Gdansk.

In ihrer Arbeit durchforstet Paulina Ołowska den historischen Fundus der Moderne, stöbert in der Kunst- und Designgeschichte und bedient sich bei Mode und Werbung. Fasziniert von den utopischen Versprechen der historischen Avantgarde, eignet Ołowska sich deren Techniken an. So arbeitet sie in unterschiedlichen Medien wie Performance, Video, Skulptur, Malerei und Mode. Dabei treten Frauen vergangener Zeiten wieder ins Rampenlicht, durch Ołowska neu bewertet und in die Historie eingeordnet.

In her artistic work Paulina Ołowska trawls the historical sources of Modernism, delves into art and design history, and draws on fashion and advertising. Fascinated by the utopian promise articulated in the historical avant-garde, Ołowska adopts and makes use of their techniques. She thus works in a variety of media, such as performance, video, sculpture, painting, and fashion. In the process, forgotten women of bygone times once again come under the spotlight, reappraised by Ołowska and repositioned historically.

Im Ludwig Forum werden vor allem Gemälde, Collagen und Installationen einen Überblick ihrer neuesten Werke geben, die besonders mit Text und Textilien, Puzzles und Fragmenten arbeiten und Ołowskas emblematische Themen verfolgen, wie Feminismus, Mode und Nostalgie. Sie wirft die Frage auf, wie wir Geschichte und somit auch die Gegenwart lesen, beurteilen und verhandeln.

At Ludwig Forum, paintings, collages and installations will give an overview of her latest works, which deal particularly with texts and textiles, puzzles and fragments and follow Ołowska's emblematic themes such as feminism, fashion and nostalgia. She raises the issue of how we read, appraise and negotiate history, and thus the presence.

Jury des Kunstpreises Aachen 2014

Jury of the Aachen Art Prize 2014

Dr. Sabine Breitwieser, Direktorin Museum der Moderne, Salzburg; Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart; Dr. Brigitte Franzen, Direktorin Ludwig Forum Aachen; Ernst Höhler, Vorsitzender Verein der Freunde des Ludwig Forums e.V.

Preisverleihung und Eröffnung

Award ceremony and opening

So Sun 31.05.15, 12 Uhr

Der Kunstpreis Aachen ist eine Stiftung der Freunde des Ludwig Forums für Internationale Kunst e.V. und wird ermöglicht durch eine Kooperation mit der Stadt Aachen und der Aachener Wirtschaft. Er wird 2014 gefördert von der BMW Group München, Rhein-Nadel Automation GmbH und weiteren Firmen und Akteuren.

The Aachen Art Prize is donated by the Freunde des Ludwig Forums für Internationale Kunst e.V. and is enabled by cooperation with the City of Aachen and Aachen trade and industry. In 2014 it is promoted by BMW Group Munich, Rhein-Nadel Automation GmbH and others.



Rein Tammik und Miljard Kilk, Let's go once more, 1983.

Ostwärts *Eastwards*

Freiheit, Grenzen, Projektionen

Freedom, borders, projections

bis until **22.02.15**

Im Zentrum der Sammlungspräsentation steht „Ostkunst“ der 1930er bis 1990er Jahre. Vertreter des Sozialistischen Realismus, der Soz Art und der Russischen Nonkonformisten, darunter Ilya Kabakov, Vadim Zacharov u.v.a., der rumänische Künstler Dan Perjovschi, die slowenische Künstlergruppe Irwin und Portraits der Sammler Peter und Irene Ludwig aus der Sowjetära werden gegenübergestellt. Die Videoinstallationen der kasachischen Künstlerin Almagul Menlibayeva und die Leinwandarbeiten des lettischen Künstlers Janis Avotins spiegeln innerhalb von „Ostwärts“ die Gegenwart in den ehemaligen Sowjet-Republiken.

Bereits Anfang der 1970er berichtete das Sammlerpaar Ludwig vom spannenden „Vielvölkerstaat, dessen Panorama es dem Westen unbedingt zu präsentieren galt, als Spiegel der historischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten“. Die Ludwigs begannen Ende der 1970er Jahre den osteuropäischen Raum zu erkunden und auf Basis guter Geschäftsbeziehungen erwarben sie 1982 ein erstes großes Konvolut sowjetischer Kunst. Aus dieser Fundgrube schöpft die Ausstellung „Ostwärts“ – mit künstlerisch und historisch bemerkenswerten Resultaten.

Im Rahmen der Ausstellung ist in Kooperation mit der Initiative Europäische Horizonte ein umfangreiches Rahmenprogramm erstellt worden.

At the center of the collection presentation lies art from the east of the 1930s to the 1990s. Representatives of Socialist Realism, Sots Art and Russian Non-Conformism, thereunder Ilya Kabakov, Vadim Zacharov, such as the Romanian artist Dan Perjovschi, the Slovenian artist group Irwin and portraits of the collectors Peter and Irene Ludwig from the Soviet era are juxtaposed. The video installations by the Kazakh artist Almagul Menlibayeva and the small format canvases by the Latvian artist Janis Avotins reflect the present age of the former Soviet republics within "Eastwards".

Already in the 1960s the collectors Ludwig gave an account of the fascinating "pluralist state, whose panorama needed to be shown to the west, as a mirror of historical and societal circumstances". At the end of the 1970s the Ludwigs began to explore the eastern European area and due to good business relations they acquired a first mixed lot in 1982. The exhibition "Eastwards" draws from this repository – with remarkable artistic and historic results.

In context of the exhibition and in cooperation with the initiative European Horizons an extensive program accompanying the exhibition was developed.

Rahmenprogramm

D'Est / Aus dem Osten

F/B 1993, siehe Seite 35

So 01.02.15, 15 Uhr, LUFO Kino

Shades of Transitions – Artistic Strategies in Hungary before and after the Political Changing

Vortrag von Barnabás Bencsik, siehe Seite 35

Do 05.02.15, 18.30 Uhr

Ins Griechenland des Ostens

Ein Reise-Essay über Lemberg und die Ukraine

Vortrag von Stefan Weidner, siehe Seite 36

So 22.02.15, 15 Uhr



Almagul Menlibayeva, *Transoxiana Dreams*, Videostill, 2011 (Ausschnitt).

Almagul Menlibayeva

Transoxiana Dreams

bis until 22.02.15

In der Arbeit „Transoxiana Dreams“ (2011) geht es um die durch kommunistische Misswirtschaft verursachten sozialen und ökologischen Veränderungen in der Region rund um den Aralsee, dem einst viertgrößten Binnensee der Erde. Almagul Menlibayeva lässt uns in die Traumwelt einer jungen Fischerstochter eintauchen, wo wir an der Suche ihres Vaters nach dem See in der ausgetrockneten Steppe teilnehmen.

Immer wieder begegnen uns fantastische, zentaurenartige Frauenfiguren in Menlibayevas unwirtlichen Landschaften – die wir auch in den beiden anderen Filmen der Ausstellung „Exodus“ (2011) und „Kissing Totems“ (2008) durch die Augen junger Mädchen sehen. Zwischen Traum und Wirklichkeit changierend, zeigen sie uns ein Bild ihrer Heimat Kasachstan, die sich zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu positionieren versucht.

Transoxiana Dreams (2011) looks at the social and ecological changes, the result of large-scale misguided communist projects, impacting on the region around the Aral Sea, once the fourth largest inland sea in the world. Almagul Menlibayeva immerses us in the dream world of a fisherman's young daughter, letting us take part in her father's search for the lake in the dried-out steppe.

Intriguingly strange, centaur-like female figures keep appearing in Menlibayeva's inhospitable landscapes – and we also see them through the eyes of young girls in the two other films featured in the exhibition, Exodus (2011) and Kissing Totems (2008). Alternating between dream and reality, they show us a picture of their homeland attempting to find its place between past and present.



Michael Dean, HA HA HA HA HA HA, Installationsansicht, 2014.

Michael Dean

HA HA HA HA HA HA

bis until 22.02.15

Im Rahmen der groß angelegten dezentralen Ausstellungsinitiative „25/25/25“ bringt die Kunststiftung NRW aus Anlass ihres 25jährigen Bestehens 25 internationale KünstlerInnen mit 25 städtischen Museen des Landes zusammen. Ausgewählt von einer renommierten Expertengruppe, wurden die KünstlerInnen darum gebeten, aus der Begegnung mit der jeweiligen Sammlung ein neues Kunstwerk zu entwickeln. Dieses „Porträt“ geht in den Besitz des jeweiligen Museums über. Zu den ausgewählten Museen gehört das Ludwig Forum Aachen.

Für das Ludwig Forum hat der britische Künstler Michael Dean die Installation „HA HA HA HA HA HA“ entwickelt. Dazu hat er den Boden eines Raumes mit hellen MDF-Platten ausgekleidet und in der Mitte einen Stuhl positioniert. Auf dem Stuhl liegt ein Buch, auf dem eine Skulptur steht. Das Buch selbst zeigt die grafische Darstellung einer Zunge in unendlicher Abfolge. Korrespondierend dazu sind 24 aus Beton gegossene und schwarz bemalte Zungen an den Wänden angebracht. Michael Deans Arbeiten suchen einen direkten Bezug zum menschlichen Körper. Oft resultieren sie aus seiner eingehenden Beschäftigung mit Sprache und deren Übersetzung in grafische Form und Skulptur.

Die Besucher können die Installation begehren, sie dürfen die Skulptur auf dem Stuhl berühren und sogar Blätter aus dem Buch herausreißen und mitnehmen.

As part of the large-scale decentralized exhibition initiative “25/25/25”, the Kunststiftung NRW is marking the 25th year of its existence by bringing together 25 international artists with 25 of the federal state’s municipal museums. Selected by a group of renowned experts, the artists have been requested to develop a new work of art out of their encounter with the collection of the respective museum. This “portrait” shall then pass into the collection of the museum. The Ludwig Forum Aachen is one of the selected museums.

The British artist Michael Dean has created the installation “HA HA HA HA HA HA” for the Ludwig Forum. He lined the floor of a room with light-colored MDF panels and positioned a chair in the middle. On the chair is a book and on the book stands a sculpture. The book shows a graphic representation of a tongue in an infinite sequence. Correspondingly, 24 tongues cast in concrete and painted black are fixed to the walls. Michael Dean’s works seek to establish a direct connection to the human body. They often emerge out an extensive preoccupation with language and its translation into pictorial form and sculpture.

Visitors are able to walk through the installation, touch the sculpture on the chair, and even tear out pages from the book and take them with them.



Ulrike Rosenbach, Reflektionen über die Geburt der Venus, 1976.

Elektronische Bilder malen

Painting Electronical Images

bis auf weiteres

until further notice

Viele Videokünstler waren ursprünglich Maler. Das kann man daran erkennen, wie sie male-
rische Mittel – Komposition, Textur, Kontrast
und Licht – filmisch in Bewegung setzen. Im
Dialog mit der Sammlungsausstellung *Modern
Icons* zeigt das Ludwig Forum Videos, die sich
auf Malerei beziehen. Entweder weil sie wie
gemalte Bilder gemacht sind oder weil sie
Bilder zum Thema haben und sich kritisch oder
karikierend mit der Kunstgeschichte auseinan-
dersetzen. Sie zitieren berühmte Werke und
stellen den traditionellen Bild- und Kunstbegriff
in Frage. Mit dabei sind Arbeiten von Nan
Hoover, Lili Dujourie, Jacques Lennep, Leo
Copers, Pol Bury und Ulrike Rosenbach.

Im Rahmen des von der Volkswagen-Stiftung
geförderten Forschungsprojektes „Video-
archiv“ (siehe Seite 25).

*Many video artists were originally active in the field of
painting. This is noticeable in how they set in motion
key elements of painting, for instance composition,
texture, contrast, and light, in film. In dialogue with
the exhibition *Modern Icons*, which draws on the
holdings of our collection, the Ludwig Forum is
featuring videos which intentionally refer to painting:
either they are made like painted pictures or because
they take up paintings as their theme and critically
examine art history or offer a caricature. They quote
famous works and query the traditional concept of
what constitutes a picture and what art is. Works by
Nan Hoover, Lili Dujourie, Jacques Lennep, Leo
Copers, Pol Bury and Ulrike Rosenbach are amongst
those on show.*

*The show is part of the “Video Archive” research
project funded by the Volkswagen-Stiftung (see
page 25).*



Bertram Jesdinsky, Worringer Platz, 1984.

LUFONAUTEN

Expedition Museum

6. Kinder-Förderpreis KUNST

LUFONAUTEN

Die zweite LUFONAUTEN-Ausstellung ist der Startpunkt für eine besondere Entdeckungsreise. Werke aus der Sammlung zeigen, wie Künstler ihre Umgebung erkunden. Auch das, was sich links und rechts des Weges finden lässt, kann in einem Kunstwerk eine wichtige Rolle spielen. Genau hinschauen und möglichst viele Eindrücke sammeln sind die wichtigsten Aufgaben der Expedition Museum.

Zur Ausstellung gibt es ab Juni ein umfangreiches Mitmachprogramm, das in der nächsten Programmbroschüre vorgestellt wird. Einen Vorgeschmack gibt es schon beim Internationalen Museumstag am 17. Mai im Ludwig Forum.

6. Kinder-Förderpreis KUNST

Mehr als 200 Kinder aus Aachen und der StädteRegion haben in den letzten Monaten Ideen gesammelt, mit Fundstücken experimentiert und Bilder zusammengetragen. All das, was zum Thema „Sammeln“ in den Grundschulkursen des „Aachener Modells“ entstanden ist, wird in einer eigenen Ausstellung präsentiert. Und wie jedes Jahr werden aus allen Beiträgen fünf Kinder ausgewählt, die den Kinderförderpreis KUNST erhalten.

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen und Lindt Sprüngli.

Ab from 10.05.15

10.05. – 31.05.15

LUFONAUTEN

The second LUFONAUTEN exhibition is the starting point for a special journey of discovery. Works from the collection show how artists explore their surroundings and that what can be found on the left and right of the path can likewise play an important role in a work of art. Looking carefully and collecting many impressions are the most important tasks of the Expedition Museum.

As of June the exhibition is accompanied by an extensive hands-on program, which will be presented in the next program brochure. There will already be a foretaste at the International Museum Day on May 17 at Ludwig Forum.

Promotion Award for Children in ART

More than 200 children from Aachen and the city region have collected ideas in the last few months, experimenting with found objects, gathering images. All that generated on the subject of "collecting" in the Primary school courses of the "Aachen Model" will be presented in a separate exhibition. As every year, five children will be selected from all the contributions and will receive the Promotion Award for Children in ART.

With the kind support of the Community Foundation of the Sparkasse Aachen and Lindt Sprüngli.

LUFONAUTEN + 6. Kinder-Förderpreis KUNST

Eröffnung und Preisverleihung
Opening and award ceremony
So Sun 10.05.15, 12 Uhr

Internationaler Museumstag

International Museum Day
So Sun 17.05.15, 11-18 Uhr
Eintritt frei free admission
Siehe Seite see page 26

Plattform Aachen

Die Dokumentation und Erforschung der Geschichte der künstlerischen Avantgarde in Aachen

Das Dokumentationsprojekt „Plattform Aachen“ erschließt wegweisende künstlerische Aktivitäten, die seit den 1960er Jahren von Aachen ausgingen. Der Fokus der Arbeit liegt auf der Sammlung, Vernetzung und Vermittlung der kunstgeschichtlich wichtigen Aachener Impulse.

Im ersten Obergeschoss des Ludwig Forum hat der Aachener Künstler Lars Breuer einen Raum für die Plattform gestaltet. Präsentiert werden hier künftig unter anderem Fundstücke aus dem Archiv der Plattform, die Bezüge zu den Themen des laufenden Museumsprogramms haben. Den Anfang macht ab dem 01.02.14 eine Ausstellung zu Peter Lacroix (siehe Seite 6).

Leitung *director*

Dr. Brigitte Franzen

Projektleitung *project management*

Benjamin Dodenhoff & Lene ter Haar

Wissenschaftlicher Mitarbeiter *research assistant*

Nicodemus Schulz

Plattform Aachen

The documentation and investigation of the history of the artistic avant-garde in Aachen



Wolf Vostell während der „Juxtapositionen“ in der Galerie Aachen, 25.09.1966.

The documentation project “Plattform Aachen” seeks to make available to the public those groundbreaking artistic activities which have originated in Aachen since the 1960s. The focus of the project work is to collect, network, and present these important impulses in art history.

The Aachen artist Lars Breuer has created a room for the platform on the first floor of the Ludwig Forum. Finds from the platform’s archive relevant to the current museum program will be presented here. The exhibition on Peter Lacroix (see page 6) – to open on February 1, 2015 – will mark the start.

Gefördert von *sponsored by*

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen und Freunde des Ludwig Forums für Internationale Kunst e.V.

Videoarchiv

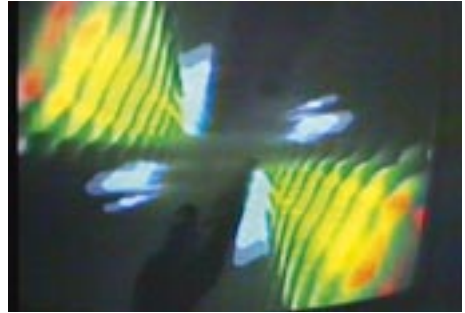
Die wissenschaftliche Erschließung und Präsentation der Videobestände des Ludwig Forum Aachen

Bereits zu Beginn der 1970er Jahre war die Videokunst ein zentraler Schwerpunkt der Sammlungs- und Ausstellungstätigkeiten der Neuen Galerie, der Vorgänger-Institution des Ludwig Forum Aachen.

Die Sammlung umfasst heute ca. 200 zum Teil hochkarätige, internationale Videoarbeiten. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Videoarchiv“ wurden diese in Kooperation mit dem ZKM Karlsruhe digitalisiert und werden nun wissenschaftlich aufgearbeitet. Während im vergangenen Jahr erste Videos amerikanischer Künstler im Ludwig Forum gezeigt wurden, präsentiert die aktuelle Ausstellung „Elektronische Bilder malen“ Arbeiten, die sich mit dem Verhältnis zwischen Video und Malerei beschäftigen (siehe Seite 20).

Video archive

The scientific analysis and presentation of the video collection of the Ludwig Forum Aachen



Franz Buchholz, Hands, Videostill, 1981.

As early as the beginning of the 1970s video art was a central focus of the collection and exhibition activities of the Neue Galerie, the preceding institution of the Ludwig Forum Aachen.

The collection today comprises around 200 partly top-class, international video works. In context of the research project "Videoarchive" these were digitalized in cooperation with the ZKM Karlsruhe and are being scientifically refurbished. Whilst first videos of American artists were shown during the last year at the Ludwig Forum, the current exhibition "Painting Electronical Images" presents those busy with the relationship between video and painting (see page 20).

Leitung *director*

Dr. Brigitte Franzen

Projektleitung & Kuratorin

Project Management & Curator

Miriam Lowack

Wissenschaftlerinnen & Kuratorinnen

Researchers & Curators

Lou Jonas, Anna Sophia Schultz

In Kooperation mit *in co-operation with*

Prof. Dr. Ursula Frohne, Universität zu Köln,
Kunsthistorisches Institut

ZKM – Zentrum für Kunst und Medientechnologie
Karlsruhe

Gefördert von *sponsored by*

Volkswagen-Stiftung

Familien

families

Kinderbetreuung während der öffentlichen Themenführung am Sonntag

childcare during the public guided tour on Sunday

In der Werkstatt gestalten wir eigene Kunstwerke. Wir malen und zeichnen oder bauen fantastische Skulpturen.

In the workshop we design our own works of art. We paint and draw or build fantastic sculptures.

Jeden So every Sun **15-17 Uhr**

Kosten: Museumseintritt,
freier Eintritt für Kinder bis zu 6 Jahren
admission: entrance fee, admission free for children up to 6 years
(D/NL)

Familiensonntag

Family Sunday

Ein bunter Tag im Ludwig Forum mit Führungen für Jung und Alt und offenen Workshops in der Werkstatt. Hier können Kinder und Erwachsene ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

A happy day in the Ludwig Forum with guided tours for young and old and open workshops. Both children and adults can let their imaginations run free.

So Sun 01.03.15, 11-18 Uhr

Freier Eintritt für Familien mit Kindern
admission free for families with children
(D/NL)

Internationaler Museumstag

International Museum Day

Die LUFONAUTEN sind gestartet und haben sich schon mit ihrer Umgebung vertraut gemacht. Am Internationalen Museumstag mit dem Thema „Museum. Gesellschaft. Zukunft.“ laden wir alle ein, sich im Museum zu versammeln, die Sammlung Ludwig neu zu entdecken und gemeinsam in der Werkstatt zu arbeiten. Weitere Informationen in Kürze unter www.ludwigforum.de.

The LUFONAUTS have set off and become familiar with their surrounds. On International Museum Day – devoted to the theme “Museum. Society. Future” – we invite everyone to gather in the museum, discover the Ludwig collection anew, and be active together in the workshop. Further information will be available shortly at: www.ludwigforum.de

So Sun 17.05.15, 11-18 Uhr

Freier Eintritt *admission free*
(D/NL/F)



Kinder und Jugendliche

children and young people

familien
freundlich

Familienbände

Family workshop

Erkunden Sie mit Ihren Kindern, Enkelkindern, Neffen oder Nichten das Ludwig Forum, um anschließend in der Werkstatt gemeinsam ein Kunstwerk zu erschaffen: Malen, Zeichnen, mit Ton oder anderen Materialien werken – ein unvergessliches Erlebnis.

Discover the Ludwig Forum with your children, grandchildren, nieces or nephews. And work on an artwork together with the whole family: painting, drawing, with clay or other materials – an unforgettable experience.

Termin nach Absprache

appointment by arrangement

2h: 52 Euro

3h: 78 Euro

4h: 104 Euro

Information und Anmeldung

info and registration

T. 0049 (0)241-1807-115

karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

(D/NL)

Individuelle Führungen für Kindergruppen

customised tours for groups of children

Mit von der Partie ist unser Kunstkoffer mit Malsachen und vielen interessanten Materialien zum Anfassen – ein Kunsterlebnis für alle Sinne. Auf Wunsch kann die altersgerechte Führung mit praktischer Arbeit in unserer Werkstatt kombiniert werden.

Also on board is our art box with crayons and lots of interesting materials to touch – an art experience for all senses. If desired, the age-appropriate guidance can be combined with practical work in our workshop.

Termin nach Absprache

appointment by arrangement

1/2/3 Stunden, Gruppen ab 5 Personen

5/10/15 €/Person

1/2/3h, groups as of 5 persons, 5/10/15 €/Person

(D/E/F/NL)



Workshops

Offenes Kreativprogramm für Kinder und Jugendliche

In der Werkstatt gestalten wir eigene Kunstwerke. Wir malen und zeichnen oder bauen fantastische Skulpturen.

Jeden So 15-17 Uhr

Kosten: Museumseintritt,
Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt
(D)

Comiciade Kakao

Jeden vierten Samstag im Monat beraten bekannte Comic-Künstler aufstrebende Nachwuchszeichner. Mit diesen hilfreichen Tipps kann in der Werkstatt des LUFO nach Lust und Laune gezeichnet werden. Mehr Infos unter: www.comiciade.de

Sa 28.02.15, 14-15.30 Uhr

Sa 28.03.15, 14-15.30 Uhr

Sa 25.04.15, 14-15.30 Uhr

Sa 23.05.15, 14-15.30 Uhr

Eintritt frei

(D)



Lufonauten

Der erste Museumsclub für Kinder und Jugendliche

Einmal wöchentlich treffen wir uns, um eigene Kunstwerke zu kreieren, Stop-Trick-Filme zu drehen, zu basteln, zu fotografieren, zu malen, Skulpturen zu bauen und vieles mehr. Lufonauten blicken hinter die Kulissen des Ludwig Forum. Wir lernen die Werke weltberühmter Künstlerinnen und Künstler kennen und planen eine eigene Ausstellung.

Kursgebühr:

Schnupperpreis: 12 € für den ersten Monat

Halbjahresbeitrag: 98 €* / Jahresbeitrag: 184 €*

* Geschwister erhalten 50% Ermäßigung.

Lufonauten 1 für Kinder ab 4 Jahren

Jeden Mi 15.30-17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Wöchentlicher Workshop mit Jasmine Haase.

Anmeldung erforderlich

Lufonauten 2 für Kinder von 5-8 Jahren

Jeden Do 15.30-17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Wöchentlicher Workshop mit Kathrin Philipp-Jeiter.

Lufonauten 3 für Kinder ab 8 Jahren

Jeden Mi 15.30-17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Wöchentlicher Workshop mit Petra Kather.

Lufonauten 4 für Jugendliche ab 10 Jahren

Jeden Do 16.30-18.30 Uhr (außer in den Ferien)

Wöchentlicher Workshop mit Susanne Jägersberg.

Start: 16.04.15, Anmeldung erforderlich

(D)



**familien
freundlich**

Marionetten

Sicher kennt ihr die Augsburger Puppenkiste und deren Darsteller, die sich eigenwillig bewegen und spannende Geschichten aus wundersamen Welten erzählen. Wer gerne bastelt, tüftelt, formt und verkleidet, kann in diesem Kurs seine eigene Marionette bauen und einen kleinen Kurzfilm drehen.

You surely know the Augsburg Puppet Theatre and its characters, who move around rather strangely and tell gripping stories from magical worlds. If you like to make things with your hands, tinkering on tiny details and dressing up, in this course you can build your own marionette and make a short film.

30.03.-02.04.15 (Osterferien)

Mo-Do Mon-Thu 10-14 Uhr

4-tägiger Workshop

mit Petra Kather für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren

4-days workshop

for children and young people starting from 7 with Petra Kather

Max. Teilnehmerzahl *max. participants*: 12

58 € / 49 € ermäßigt *reduced*

Anmeldung erforderlich *registration required*

(D/NL)

Fantasie pur

Wir tauchen ein in die fantastische Welt des Aachener Künstlers Peter Lacroix. Angeregt von seinen Bildern und Skulpturen gestalten wir in der Werkstatt mit Karton, Holz, verschiedenen Papieren und Farben, sowie mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken eigene fantasievolle Kunstwerke.

07.04.-10.04.15 (Osterferien)

Di-Fr 10-14 Uhr

4-tägiger Workshop

mit Hildegard Büchner für Kinder ab 5 Jahren

Max. Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 58 € / 49 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

(D)

Graffiti

Masterpiece, Tag, Outline, Fill in, Hall of Fame. In diesem Workshop dreht sich alles um Graffiti. Von der ersten Strichzeichnung über das Ausgestalten von Buchstaben und Wörtern bis hin zu besonderen künstlerischen Techniken, den so genannten Styles, lernen wir allerhand über Street Art in Amerika und Europa. Im Vordergrund steht jedoch der eigene Entwurf, den wir schließlich mit Sprühdosen auf Holz, Papier oder Leinwand verwirklichen.

07.04.-10.04.15 (Osterferien)

Di-Fr 10-14 Uhr

4-tägiger Workshop

mit Josef Gülpers für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Max. Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 58 € / 49 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

(D)



Information und Anmeldung

info and registration

T. 0049 (0)241-1807-115

karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

Kindergeburtstag

children's birthday

Ein besonderer Tag im Ludwig Forum

a special day in the Ludwig Forum

Zusammen mit Geschwistern und Freunden das Ludwig Forum entdecken und danach in der Werkstatt ganz eigene Ideen verwirklichen – mit Pinsel und Papier, Ton oder anderen Materialien. Ob in deutscher, niederländischer oder französischer Sprache – unser erfahrenes Team im Ludwig Forum sorgt für ein kreatives Erlebnis. Eigene Getränke und Speisen können mitgebracht werden. Wir beraten Sie gerne!

Discover the world of art together with your siblings and friends and realize your own ideas in our studio with brush and paper, clay and other materials. Be it in German, Dutch or French – our seasoned team at the Ludwig Forum will turn your museum visit into a creative experience. You may bring your own food and drinks. Don't hesitate to contact us for advice.

Kosten: 70 € für 2 Stunden und bis zu 12 Kinder, jedes weitere Kind 6 €, jede weitere 1/2 Stunde 17,50 €
Costs: 70 € for 2 hours and up to 12 children, 6 € for each additional child, 17,50 € for each additional 1/2 hour
(D/NL)



Menschen mit Behinderung

disabled persons

Barrierefreies Museum

barrier-free museum

Über unseren Parkplatz und Haupteingang erreichen Sie barrierefrei alle Ausstellungsräume, die Bibliothek und unsere Werkstatt. Weiterhin verfügt das Ludwig Forum über zwei Fahrstühle und ein WC für Menschen mit Behinderung. Auf Anfrage bieten wir zu allen Ausstellungen Themenführungen in Gebärdensprache. Darüber hinaus können Sie in unserer Werkstatt auch praktisch tätig werden. Erfahrene Museumspädagogen begleiten Menschen mit Handicap bei einem individuellen Workshop. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Via our parking-area and main entrance the exhibition rooms, the library and the workshop are accessible by people with disabilities. The Ludwig Forum has two elevators and a barrier-free bathroom facility. When given notice in advance, we also offer guided tours in sign language. If you like, you can become active yourself in context of various workshops. Our museum-educational staff is experienced at supervising individual workshops for people with disabilities. We look forward to your visit and providing you with further information.

Information und Anmeldung
info and registration
T. 0049 (0) 241-1807-115
karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de
(D/NL)



Barrierefreies Museum
barrier-free museum

Individuelle Gruppenführungen

customised group tours

Ob Jung oder Alt, Geburtstagsfeier oder Betriebsausflug, zu allen aktuellen Ausstellungen und Sammlungspräsentationen bieten wir in vier Sprachen maßgeschneiderte Themenführungen. Auf Wunsch kann die Führung mit praktischer Arbeit in unserer Werkstatt kombiniert werden. Wir beraten Sie gerne.

Whether young or old, birthday party or company outing, with all current exhibitions and presentations of the collection, we offer tailor-made themed tours in four languages. Upon request, the guided tour can be combined with practical work in our workshop. We are happy to advise you further.

1 Std. ab 40 € 1h starting from 40 €
1,5 Std. ab 60 € 1,5h starting from 60 €
für Gruppen mit bis zu 25 Personen
for groups up to 25 people

Information und Anmeldung
info and registration
T. 0049 (0)241-1807-115
karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de
(D/E/NL/F)

Öffentliche Themen- und Kuratorenführungen

Siehe Kalender ab Seite 44

Kunst im Dialog

Wollten Sie schon immer einmal wissen, was Hyperrealismus bedeutet? Oder wie Video-kunst zu verstehen ist? Oder warum Irene und Peter Ludwig Kunst aus der DDR sammelten? Entdecken Sie die Sammlung Ludwig mit neuen Augen. An neun Samstagen führt Sie der Kunsthistoriker Josef Gülpers durch künstlerische Bewegungen, Stile, Techniken und Medien der zeitgenössischen Kunst.

- 07.02.15 Die Ludwigs im Osten
- 21.02.15 Ost/West – Kunst und Politik
- 28.02.15 Pop Art – Faszination des Trivialen
- 07.03.15 Konstruktive Kunst – Peter Lacroix
- 14.03.15 Neue Medien – Video und Film
- 21.03.15 Neue Medien als Thema der Kunst
- 18.04.15 Schürmann trifft Ludwig – Sammler und ihre Sammlungen
- 25.04.15 Zeitgenössische Skulptur
- 09.05.15 Hyperrealismus

Jeweils samstags 12-13 Uhr,
ein Einstieg ist jederzeit möglich
Einzelführung 5 € / 9 Führungen im Paket 35 €
(D)



Künstlerprogramm

artist's program



Vera Hilger, o.T. (Ausschnitt).



Karl-Heinz Jeiter, Radierung, 2012.



Dieter Call, o.T., 2011.

Fundstücke

Keramikkurs

In diesem Workshop tauchen wir ein ins Reich der Mikroorganismen und Nanostrukturen, um Inspiration für den individuellen Formprozess mit Ton zu finden. Aus der Formenvielfalt der Natur filtern wir interessante Elemente heraus, die als Ausgangspunkt für eine eigene Form dienen können. Unsere Tonarbeiten entstehen dann im Wechsel zwischen dem Formen von Elementen, dem Zusammenfügen derselben und reflektierender Betrachtung der stetig „wachsenden“ Plastik. Eine intensive Oberflächengestaltung rundet das Kunstwerk ab. Wir verzichten auf Glasuren und arbeiten stattdessen mit unterschiedlichen Tonfarben, die auch miteinander kombiniert werden können. Hierzu wird es im Verlauf des Workshops ein paar anregende Übungen geben. Der Workshop ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

9-tägiger Workshop

mit der Künstlerin Barbara Brouwers, *1970 in Aachen, 1990-99 Arbeit in der biologischen Landwirtschaft, 2000-05 Studium an der Academie Beeldende Kunsten Maastricht, Diplom in Glas und Keramik, Seit 2005 freischaffend tätig als Künstlerin/Designerin, seit 2007 Lehrbeauftragte an der FH Aachen/Design im Bereich Keramik/Formgestaltung und plastisches Gestalten. Zahlreiche Ausstellungen in den Niederlanden, Belgien und Deutschland.

Mo 09.02.15, 18.30-21.30 Uhr

Mo 23.02.15, 18.30-21.30 Uhr

Mo 02.03.15, 18.30-21.30 Uhr

Mo 09.03.15, 18.30-21.30 Uhr

Sa 14.03.15, 11-17 Uhr

Mo 16.03.15, 18.30-21.30 Uhr

Mo 23.03.15, 18.30-21.30 Uhr

Mo 13.04.15, 18.30-21.30 Uhr

Mo 20.04.15, 18.30-21.30 Uhr

Kursgebühr: 98 € / 65 € ermäßigt

Je nach Verbrauch müssen die TeilnehmerInnen mit einem zusätzlichen Unkostenbeitrag für Ton und Brennen im Keramikofen zwischen 15 und 20 Euro rechnen.

Anmeldung erforderlich

(D)

Freude am Zeichnen

Natur – Stilleben – Akt

In diesem intensiven Kurs wird die Kunst des Zeichnens von vielen Seiten betrachtet und praktiziert. Durch Objekt-, Natur-, Raum- und Aktmodellzeichnungen, aber auch durch ungewöhnliche, überraschende und experimentelle Zeichenübungen wird das Sehen neu geschärft. Alle Erscheinungsformen der Zeichnung haben ein entscheidendes Wesensmerkmal gemeinsam: die Linie. Mit ihr fantasievoll umzugehen, wird Thema des Kurses sein. Dabei wird ein exaktes „akademisches Zeichnen“ nicht im Vordergrund stehen, sondern eine kreative Umsetzung eigener Ideen, mit dem Ziel, ein eigenes bildnerisches Konzept zu entwickeln. Dieser Prozess wird individuell begleitet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch gezielte Besuche aktueller Ausstellungen im Hause unter sachkundiger Führung wertvolle Anregungen für die eigene zeichnerische Arbeit zu erhalten. Der Kurs ist für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet.

11-tägiger Workshop

mit dem Künstler Karl-Heinz Jeiter, *1953 in Aachen, 1968-70 Buchdruckerlehre, 1977-82 Studium FH Aachen, Fachbereich Design, 1988 Förderpreis der Stadt Aachen für bildende Kunst, 1988/90 Lehrauftrag FH Aachen, seit 1991 Mitarbeiter im Ludwig Forum, seit 1980 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Mi 25.02.15, 18.30-21.30 Uhr
 Mi 04.03.15, 18.30-21.30 Uhr
 Mi 11.03.15, 18.30-21.30 Uhr
 Mi 18.03.15, 18.30-21.30 Uhr
 So 22.03.15, 12-17 Uhr
 Mi 25.03.15, 18.30-21.30 Uhr
 Mi 15.04.15, 18.30-21.30 Uhr
 So 19.04.15, 12-17 Uhr
 Mi 22.04.15, 18.30-21.30 Uhr
 Mi 29.04.15, 18.30-21.30 Uhr
 Mi 06.05.15, 18.30-21.30 Uhr
 Kursgebühr: 98 € / 65 € ermäßigt
 Anmeldung erforderlich
 (D)

Öl und Tempera

Malerei-Workshop

Unter Leitung der Künstlerin Vera Hilger geht es darum, Schritt für Schritt den Aufbau eines Bildes zu verstehen, angefangen beim Aufspannen und Grundieren der Leinwand bis hin zu unterschiedlichen Kompositionstechniken. Es kann sowohl in Ölfarben als auch mit aus Pigmenten selbst angerührten Eitemperas gemalt werden. Verschiedene Rezepte zur Herstellung von Farben und die unterschiedlichen Wirkungen werden ausprobiert. Jede TeilnehmerIn hat die Möglichkeit, ein eigenes Bildthema zu wählen. Vorlagen in Form von Fotografien, mitgebrachten Gegenständen oder Anregungen aus einem Rundgang durch die Ausstellungen im Museum geben Inspiration, ein eigenes Bildmotiv zu entwickeln. Bei der Bildfindung und den Aufbau werden die TeilnehmerInnen individuell beraten. Der Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

8-tägiger Workshop

mit der Künstlerin Vera Hilger, *1971 in Schleiden, 1991-93 Philosophie- und Germanistikstudium in Aachen, 1993-97 Malereistudium an der Kunstakademie Maastricht, zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, den Niederlanden und Belgien, u.a. im IKOB in Eupen, in der Artothek in Köln sowie in der Citykirche in Aachen, mit dem großen Gemälde „Pulsar“.

Do 05.03.15, 18-21 Uhr
 Do 12.03.15, 18-21 Uhr
 Do 19.03.15, 18-21 Uhr
 Do 26.03.15, 18-21 Uhr
 Do 16.04.15, 18-21 Uhr
 Do 23.04.15, 18-21 Uhr
 Do 30.04.15, 18-21 Uhr
 Do 07.05.15, 18-21 Uhr
 Kursgebühr: 98 € / 65 € ermäßigt
 Anmeldung erforderlich
 (D)

Von anderen Räumen**Zeichnung – Druckgrafik – Plastik**

Wir leben und arbeiten in Räumen. Doch welche künstlerischen Möglichkeiten gibt es, die uns umgebenden Räume zu verstehen? Intensiv setzen wir uns mit Fragen nach dem bildnerischen und plastischen Raum auseinander. Schließlich soll es darum gehen, eine eigene Bildidee in eine Form zu transformieren. Hierzu werden den TeilnehmerInnen neben druckgrafischen Techniken wie dem Holzschnitt auch das plastisch-bildnerische Arbeiten mit zeitgenössischen Techniken wie dem Betonguss vermittelt. Naturstudien und Formfindungsprozesse runden das Programm ab. Kunstgeschichtliche Betrachtungen von ausgewählten Bildhauern, Grafikern und Malern, auch vor Originalen im Ludwig Forum, sind hier von großem Nutzen. Der Kurs ist für Anfänger wie Fortgeschrittene geeignet.

9-tägiger Workshop

mit dem Künstler Dieter Call, lebt und arbeitet in Aachen, Saarbrücken und Westflandern/Belgien, Studium der Bildhauerei und Malerei an der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf und der Hochschule der Bildenden Künste HBK Saar in Saarbrücken, 2007 Diplom mit Auszeichnung, seit 2009 Lehrauftrag für Zeichnung und Plastik an der Hochschule der Bildenden Künste HBK Saar in Saarbrücken, zahlreiche Ausstellungen und Publikationen.

Do 05.03.15, 18-21 Uhr

Do 19.03.15, 18-21 Uhr

Do 26.03.15, 18-21 Uhr

Do 16.04.15, 18-21 Uhr

Do 30.04.15, 18-21 Uhr

Do 07.05.15, 18-21 Uhr

Do 21.05.15, 18-21 Uhr

Do 28.05.15, 18-21 Uhr

Do 11.06.15, 18-21 Uhr

Kursgebühr: 98 € / 65 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

(D)

Kreatives Schreiben

Die aktuelle Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“ bietet mit einer großen Bandbreite an Themen zahlreiche Ansatzpunkte, unsere Schreiblust anzuregen. Die unterschiedlichen Medien, Malerei, Skulptur, Fotografie, mit ihren jeweiligen Funktionsprinzipien werden uns zur Erprobung unterschiedlicher Textformen führen.

2-tägiger Workshop

mit Svenja Pesch,
freie Journalistin für die Aachener Zeitung.

Sa 28.03.15, 11-14 Uhr

So 29.03.15, 11-14 Uhr

Kursgebühr: 36 € / 24 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

(D)

Information und Anmeldung

info and registration

T. 0049 (0)241-1807-115

karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

Veranstaltungen

events

Vorträge, Lesungen, Theater, Tanz, Kino

lectures, theatre, dance, cinema

D'est / Aus dem Osten

F/B 1993, 110 Min., kein Dialog *no dialogue*, FSK 6,
Regie *director*: Chantal Akerman

Eine Reise in Bildern, von Ostdeutschland nach Moskau, vom Sommer in den Winter. „Alles, was sie berührt“ wollte Chantal Akerman filmen und verzichtet auf Kommentierung. Statische Einstellungen wechseln mit Kamerafahrten und definieren eine filmische Musik, unterstützt von einer feinfühligem Geräuschmontage.

A journey in pictures, from East Germany to Moscow, from summer to winter. Chantal Akerman wanted to film "everything that moves her" and waives all form of commentary altogether. Static settings change with camera shots and define a cinematic music, supported by a delicate sound installation.

LUFO Kino *cinema*

So Sun 01.02.15, 15 Uhr

Shades of Transitions

Artistic Strategies in Hungary before and after the Political Changing

Vortrag von lecture by Barnabás Bencsik

Als Folge der toleranten Kulturpolitik Ungarns der frühen 1980er Jahre, begann die Systemveränderung in der zeitgenössischen Kunstszene viele Jahre früher als der Abbau des staatspartei-regierten politischen Systems. Die erste Ausstellung der Sammlung Ludwig wurde 1983 in Budapest organisiert und sechs Jahre später unterzeichnete das Sammlerpaar Ludwig die Vereinbarung mit dem ungarischen Kulturministerium, das erste Museum Ludwig auf der anderen Seite des Eisernen Vorhangs zu eröffnen. Von diesem Zeitpunkt an war in Ungarn die internationale zeitgenössische Kunst ständig vertreten. Sie funktionierte als Inspiration und Referenz und motivierte die



D'est / Aus dem Osten von Chantal Akerman (Ausschnitt).

Künstler ihre Aktivitäten und künstlerischen Position in internationale Dimensionen zu setzen.

As the consequence of Hungary's permissive cultural-policy in the early 1980s, the changing of the system in the contemporary art scene started many years earlier than the dismantling of the state-party-ruled political system. The first exhibition from the Ludwig Collection was organized in 1983 in Budapest and six years later the collector-couple signed the agreement with the Hungarian Ministry of Culture to launch the first Ludwig Museum on the other side of the Iron Curtain. From this time on international contemporary art has been constantly represented in Hungary as inspiration and reference which motivated the artists to put their activity and artistic position into international dimensions.

Barnabás Bencsik ist Kurator, lebt und arbeitet in Budapest. Seit der Zeit des Ungarner Post-Kommunismus der 1990er Jahre, engagierte er sich in der ungarischen und internationalen Kunstszene. Er war am Soros Center für zeitgenössische Kunst, Budapest tätig, Kurator in der Trafo Gallery, Budapest, später die Műcsarnok | Kunsthalle, als künstlerischer Leiter der MEO–Contemporary Art Collection, Budapest und initiierte und leitete ab 2006 die ACAX | Agency für zeitgenössische Kunst (acax.hu). Zuletzt war er von 2008-2013 Direktor des Museum Ludwig Budapest.

Barnabás Bencsik is a curator and lives and works in Budapest. Since the Hungarian post- communism in the 1990s, he became active in the Hungarian and international art scene. He worked at the Soros Center for Contemporary Art Budapest, as curator in the Transformer Gallery, Budapest, later the M csarnok | Kunsthalle, was the artistic director of the MEO Contemporary Art Collection, Budapest and initiated and led since 2006 ACAX | Agency for Contemporary Art (acax.hu). Most recently, he was director of the Museum Ludwig in Budapest from 2008-2013.

Do Thu 05.02.15, 18.30 Uhr
(E)

Ins Griechenland des Ostens Ein Reise-Essay über Lemberg und die Ukraine Vortrag von Stefan Weidner

Auf der Suche nach den gesamteuropäischen Wurzeln der Krise in der Ukraine ist Stefan Weidner im Frühjahr 2014 nach Lemberg/Lviv gereist. Während vom aktuellen Konflikt dort wenig zu sehen ist, stößt der Reisende zu seiner Überraschung auf zahlreiche jüdische Spuren und einen anderen Schriftsteller, der 1924 Lemberg besucht hat: Alfred Döblin. Döblins hellsichtiger Bericht bildet die Kontrastfolie, mit deren Hilfe es Stefan Weidner gelingt, die wechselhafte Geschichte Ost-europas als Chance zu begreifen, Europa aus dem eigenen Erleben heraus poetisch neu zu erfahren.

So 22.02.2015, 15 Uhr
(D)



Perplex, Schauspiel von Marius von Mayenburg.

Perplex

Schauspiel von Marius von Mayenburg

Ein Paar, Anush und Anton, kommt aus dem Urlaub nach Hause. Der Strom ist abgeschaltet, eine fremde Pflanze steht in der Küche, es muffelt. Annette und Martin – ein befreundetes Paar, das sich um alles hatte kümmern sollen – behaupten, sie wären die eigentlichen Bewohner des Hauses und komplimentieren Anush und Anton vor die Tür. Diese kehren jedoch, neu kostümiert, als Au-pair Mädchen und Sohn, zurück. In einer immer wieder wegflutschenden Realität versuchen die Figuren Halt zu finden und rutschen dabei fortwährend auf der metaphysischen Bananenschale aus, die der Autor Marius von Mayenburg in dieser wunderbaren Komödie ausgelegt hat.

Besetzung

Anush: Anush Manukian

Anton: Anton Schieffer

Annette: Annette Schmidt

Martin: Martin Pätzel

Regie: Thomas Sauersteig

Bühne und Kostüm: Anush Manukian, Ana Balzer

Licht: Jochen Deuticke

Eine Produktion des Theater K, Aachen

www.theater-k.de

Sa 07.02.15, 20 Uhr, Fr 13.02.15, 20 Uhr

Sa 14.02.15, 20 Uhr, Mi 18.02.15, 20 Uhr

Do 19.02.15, 20 Uhr, Fr 20.02.15, 20 Uhr

Mi 25.02.15, 20 Uhr

Spielort: Space

Spieldauer: ca. 95 Minuten (keine Pause)

Eintritt: 15 € / 10 € ermäßigt / 6,50€ mit Aachen-Pass

Karten nur über das Theater K (Reservierung erforderlich)

Kartenvorverkauf: Theater K, 0241 15 11 55,

info@theaterk.de, Frankenberger Buchladen, Schlosstrasse

12, Klenkes Ticketshop im Kapuziner Karree, AZ/AN –

Media Store, Großkölnstr. 56, Aachen

(D)



Annenmaykantereit

Live im LUFO

Die Kölner Band Annenmaykantereit hat sich mit ihren Konzerten von der Straße in ausverkaufte Clubs gespielt. Ihre Videos drehen sie selbst und das erste Album haben sie im Alleingang live eingespielt. Die Fangemeinde ist im letzten Jahr beeindruckend gewachsen, die Videos werden tausendfach aufgerufen und ihre Album-Release-Party im legendären Gebäude 9 in Köln war blitzschnell ausverkauft. Schlagzeug, Gitarre, Bass, Gesang, Klavier, Mundharmonika – das ist das Besteck – und mit guten Songs, viel Blues und einer unverwechselbaren Stimme treffen Annenmaykantereit die Herzen ihrer Generation. Die ersten Shows in 2014 waren pickepacke voll, der Festivalsommer steht vor der Tür und die Band freut sich auf tolle Konzerte und viele neue Freunde und Hörer.

Eine Veranstaltung des Musikbunker Aachen.

Sa 07.03.15, Einlass 19 Uhr

VVK: 15 € (+Geb.) / AK: 18 €

schrit_tmacher

GENERATION2

Tanz von jungen Menschen für ein junges Publikum

In Kooperation mit *in cooperation with*
Yvonne Eibig | tanzkultur, VHS Aachen, Ludwig
Forum Aachen, nrw landesbüro tanz /Dynamo –
Junge Tanzplattform

Mit besonderem Dank an *special thanks to*
Peter und Irene Ludwig Stiftung

TORS – StreetArt meets Africa

Sophiatown – the spirit of freedom lives in us

Die ursprüngliche Idee zu „Sophiatown“
entstand in der Zusammenarbeit zwischen
Mitgliedern der Gruppe TORS aus Münster und
Tänzern der südafrikanischen Compagnie
corroboration aus dem Township Heidelberg
bei Johannesburg. Das Stück wurde 2012 im

Rahmen des Afrika-Festivals in Osnabrück
aufgeführt. In „Sophiatown“ treffen nun die
Gruppe TORS aus Deutschland und eine
Gruppe afrikanisch stämmiger Hip-Hop-Tänzer
aus dem Münsterland aufeinander. Beide
praktizieren ihre Urban Street Art auf hohem
Niveau und agieren am Puls der Zeit. Die
Performer könnten unterschiedlicher nicht sein,
dennoch bilden sie eine Einheit. Ein Stück, das
die Geister der Freiheit beschwört, vertanz und
zelebriert. „Sophiatown“ ist eine Koproduktion
zwischen Joachim Goldschmidt / ProArtiSt
und Kornelia Guziur. Mit anschließendem
Publikumsgespräch.

So 08.03.15, 15 Uhr

Tickets: 8 € Jugendliche (bis 16 Jahre),
12 € Erwachsene, 30 € Familien (4 Pers.)
Weitere Informationen, siehe
www.schrittmacherfestival.de/generation2



TORS und corroboration, Sophiatown.

Kita und Museum

kindergarten and museum

On Stage

Junger zeitgenössischer Tanz auf der Bühne

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die mit der Unterstützung von ChoreographInnen und TanzpädagogInnen eigene Stücke erarbeitet haben, stehen hier im Mittelpunkt und zeigen ihre vielfältigen Choreographien.

Mo 09.03.15, 11.30-12.30 Uhr

Di 10.03.15, 10.30-12 Uhr

Di 10.03.15, 15-16.30 Uhr

Für Besucher kostenfrei, die Platzanzahl ist begrenzt, Anmeldung unter mail@gen-2.de

Respekt Jungs!

Helden und Kuschtanz

Lecture Demonstration über das Tanzen mit Jungen

Wie kommen Jungen zum Zug, wenn es um Tanz geht, auf welche Themen und welche Methoden sprechen sie an? Häufig kommt es vor, dass sich in gemischtgeschlechtlichen Tanzprojekten Jungen eher zurückziehen. Wie nehmen die Mädchen die Herausforderung an, wenn der Unterricht stärker an den Bedürfnissen und Interessen der männlichen Teilnehmer ausgerichtet ist? Andreas Simon, Tänzer und Choreograph, zeigt Wege, den eigenen Unterricht zu öffnen und die Tanzlust der Jungen zu fördern. Für LehrerInnen, ErzieherInnen, TanzpädagogInnen und alle Interessierte, die mit Kindern und Jugendlichen in Bewegung sind.

Mo 09.03.15, 16.30-18.30 Uhr

Dozent: Andreas Simon

Tickets: 15 €

Verbindliche Platzreservierung nach Zahlungseingang, Anmeldung und Tickets ausschließlich via mail@gen-2.de

Früh übt sich. Für Kitas und Kindergärten bieten wir spezielle Führungen mit Kreativprogramm. Mit von der Partie ist unser Kunstkoffer mit Malsachen und vielen interessanten Materialien zum Anfassen – ein Kunsterlebnis für alle Sinne.

You can never start too early! For nurseries and kindergartens we offer special guided tours with creative program. Also on board is our art suitcase containing painting equipment and various interesting materials to explore – an art experience appealing to all senses.

Information und Anmeldung

info and registration

T. 0049 (0)241-1807-115

karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

(D/NL)



Schule und Museum

school and museum

Die Kunstvermittlung im Ludwig Forum bietet eine Vielzahl von Kooperationsmöglichkeiten und Angeboten für alle Altersstufen und Schulformen. Seien es dialogische oder handlungsorientierte Führungen, eine vertiefende praktisch-bildnerische Tätigkeit in der Werkstatt oder kreatives Schreiben zu Bildern und Objekten – ob in deutscher, niederländischer oder französischer Sprache, die Methoden der Vermittlung von zeitgenössischer Kunst sind besonders abwechslungsreich.

Art education in the Ludwig Forum offers many opportunities for cooperation and activities for all ages and types of school. Be it dialogue or action-oriented tours, in-depth practical and artistic activities in the workshop or creative writing about pictures and objects – be it in German, Dutch or French, the methods of teaching of contemporary art are very varied.

Themenführungen zur Ausstellung

tours through the exhibition

Zu unseren Ausstellungen bieten wir für alle Schulformen und Jahrgangsstufen maßgeschneiderte Führungen mit oder ohne Themenschwerpunkt in deutscher, niederländischer, französischer und englischer Sprache.

According to our exhibitions for all types of school and forms we offer custom guided tours in German, Dutch, French and English, with or without a thematic focus.

(D/NL/E/F)

Arbeitsmaterialien

zu allen Ausstellungen
finden Sie in Kürze unter
ludwigforum.de/lernen/schulen

bis 22.02.15

Ostwärts

Freiheit, Grenzen, Projektionen

Primarstufe *primary school*

- » Kunst aus Osteuropa und der UdSSR
art from Eastern Europe and the USSR

Sekundarstufe 1 *secondary school*

- » Kunst aus Osteuropa und der UdSSR
art from Eastern Europe and the USSR
- » Ostkunst im Spiegel der Zeitgeschichte
eastern Art in light of contemporary history

Sekundarstufe 2 *6th form and college*

- » Ostkunst im Spiegel der Zeitgeschichte
eastern Art in light of contemporary history
- » Sozialistischer Realismus *Socialist Realism*
- » Künstlerischer Realismus in Ost und West
artistic Realism in the East and the West
- » Soz Art und Nonkonformismus
Soz Art and Non-Conformism

01.02. – 19.04.15

Peter Lacroix

Primarstufe *primary school*

- » Ich sehe was, was Du nicht siehst! –
eine interaktive Führung
I spy with my little eye something that is – an interactive tour

Sekundarstufe 1 *secondary school*

- » Abstrakte Kunst *abstract art*
- » Konstruktivismus *constructivism*

Sekundarstufe 2 *6th form and college*

- » Abstrakte Kunst *abstract art*
- » Konstruktivismus *constructivism*

22.03.15 – 31.01.16

Le Souffleur Schürmann trifft Ludwig

Primarstufe *primary school*

- » Ich sehe was, was Du nicht siehst! – eine interaktive Führung
I spy with my little eye something that is – an interactive tour

Sekundarstufe 1 *secondary school*

- » Was ist zeitgenössische Kunst? Medien, Themen und Kontexte
what is contemporary art? Media, themes and contexts
- » Aktuelle Kunst von 1960 bis heute
contemporary art from 1960 to this day

Sekundarstufe 2 *6th form and college*

- » Was ist zeitgenössische Kunst? Medien, Themen und Kontexte
what is contemporary art? Media, themes and contexts
- » Aktuelle Kunst von 1960 bis heute
contemporary art from 1960 to this day
- » Zeitgenössische Malerei
contemporary painting
- » Zeitgenössische Fotografie
contemporary photography
- » Zeitgenössische Skulptur und Installation
contemporary sculpture and installation
- » Konzeptkunst *conceptual art*
- » Kunst+Theorie: Kunsttheorie, Philosophie und künstlerische Konzepte
art+theory: art theory, philosophy and artistic concepts

Informationsabend zur Ausstellung für ErzieherInnen und LehrerInnen

Di 14.04.15, 16 Uhr

Anmeldung: Holger Otten
T. 0049 (0) 241-1807-113
F. 0049 (0) 241/1807-101
holger.otten@mail.aachen.de

ab 10.05.15

LUFONAUTEN

Zur Ausstellung gibt es ab Juni ein umfangreiches Mitmachprogramm, das in der nächsten Programmbroschüre vorgestellt wird.

According to the exhibition there will be a large and interactive program starting in June. You may find it in our next program brochure.

Primarstufe, Sekundarstufe 1 + 2

primary school, secondary school, 6th form and college

- » Expedition Museum – eine Entdeckungsreise durch die Sammlung Ludwig
expedition museum – another journey through the Ludwig Collection
- » Expedition Aachen Nord – Schleichwege, Trampelpfade und Hintertürchen: eine Entdeckungsreise durch Aachen Nord
expedition "Aachen Nord" – secret paths, dirt tracks and back doors: an alternative journey through our neighbourhood

Informationsabend zur Ausstellung für ErzieherInnen und LehrerInnen

Di 19.05.15, 16 Uhr

Anmeldung: Holger Otten
T. 0049 (0) 241-1807-113
F. 0049 (0) 241/1807-101
holger.otten@mail.aachen.de

31.05. – 20.09.15

Paulina Olowska

Primarstufe *primary school*

- » Ich sehe was, was Du nicht siehst! – eine interaktive Führung
I spy with my little eye something that is – an interactive tour

Sekundarstufe 1 *secondary school*

- » Kunst und Mode *art and fashion*

Sekundarstufe 2 *6th form and college*

- » Kunst und Mode *art and fashion*

Videoarchiv + Videozone

Elektronische Bilder malen

Sekundarstufe 1+2 *secondary school, 6th form and college*

» Videokunst *video art*

Sammlung

Primarstufe *primary school*

- » Meisterwerke der zeitgenössischen Kunst
Masterpieces of contemporary art
- » Pop Art und Hyperrealismus *Pop Art and Hyperrealism*

Sekundarstufe 1 *secondary school*

- » Meisterwerke der zeitgenössischen Kunst
Masterpieces of contemporary art
- » Pop Art und Hyperrealismus *Pop Art and Hyperrealism*

Sekundarstufe 2 *6th form and college*

- » Meisterwerke der zeitgenössischen Kunst
Masterpieces of contemporary art
- » Pop Art und Hyperrealismus *Pop Art and Hyperrealism*
- » Ludwigs Lust – zur Geschichte der Sammlung Ludwig
Ludwig's lust – about the history of the Ludwig collection
- » Kunst+Geschichte: Stile, Medien und Kontexte von 1960 bis heute *Art + History: Styles, Media and Contexts from 1960 until today*
- » Kunst+Theorie: Kunsttheorie, Philosophie und künstlerische Konzepte von 1960 bis heute *Art + Theory: Art theory, philosophy and artistic concepts from 1960 until today*
- » Amerikanische Kunstgeschichte der 1960er bis 80er Jahre *American art history from the 1960s to the 80s*

atelier le balto

Ein neuer Garten fürs LUFO

Natur und Kunst: Ob Stock oder Stein, ob Blüten oder Blätter – mit allem, was wir im LUFO Park finden, kreieren wir spannende Naturkunstwerke. Darüber hinaus erfahren wir anhand der Pflanzen, mit denen wir künstlerisch arbeiten, Wissenswertes über Kunst und Natur.

Nature and Art: A stone, a branch, a leaf or a blossom. Whatever we find will serve us as material for a new work of art. Furthermore, flowers tell us a lot of interesting things about art and nature.

Kreativprogramm

creative program

Zusätzlich zu einer Führung bieten wir in unserer Werkstatt Kreativprogramme zu unseren Ausstellungs- und anderen Themen, Mögliche Techniken der praktischen Arbeit:

In addition to guided tours we offer a creative program based on the current exhibitions and other topics:

- » Zeichnen und Malen *drawing and painting*
- » Skulptur und Plastik *sculptures*
- » Collage *collage*
- » Radierung *etching*
- » Siebdruck *screenprint*
- » Ton *pottery*
- » Fotografie *photography*
- » Stop-Trick-Film *stop-trick-movies*
- » Video *video*
- » Graffiti *graffiti*
- » Mode *fashion*

Themenführungen

1 Std. ab 20 € für bis zu 25 Pers.
1,5 Std. ab 30 € für bis zu 25 Pers.
(D/E/F/NL)

Themenführungen mit Kreativprogramm

2, 3 oder 4 Std. ab 2 €/Std./SchülerIn
(D/E/F/NL)



LUF0 mobil

LUF0 mobil steht für eine besondere Form der Zusammenarbeit zwischen Schule und Museum. Mit einem museumspädagogischen Kursangebot, das theoretische Kunstbetrachtung und praktisch-bildnerische Arbeit verbindet und sich über mehrere Termine erstreckt, ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen und Schulformen eine intensivere Beschäftigung mit Themen der zeitgenössischen Kunst.

LUF0 mobil represents a special form of cooperation between schools and museums. With the museum education courses offered, theoretical consideration of art and practical pictorial work combines and extends over several dates, we enable students of all ages and school types to intensely study themes of contemporary art.
(D/NL)

Offene Ganztagsgrundschule (OGS)

Museumspädagogische Kunstkurse mit Führung durch das Ludwig Forum und Kreativprogramm.

Aachener Modell

Kunstkurse zur Förderung künstlerischen Talents von Kindern im Grundschulalter. Gefördert von der Jugend- und Kulturstiftung und der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen.

www.aachener-modell.de

6. Kinder-Förderpreis KUNST

Siehe Seite 22

Kulturbus Aachen

Bequem mit dem Bus ins Ludwig Forum. Mit dem Kulturbus können Kindergärten und Schulen aus Aachen und der Städtereion zu Kultureinrichtungen in Aachen fahren.

Ansprechpartner ist das Busunternehmen TAETER Aachen
T. 0049 (0) 241-182 00-40 und -34
F. 0049 (0) 241-18200-49
kulturbus@taeter.de
www.kulturbus-aachen.de

Bildungszugabe

Mit der Bildungszugabe stellt die StädteRegion Aachen den Kindertagesstätten und Schulen in der Stadt Aachen und in der StädteRegion Aachen jährlich 225.000 € zur Nutzung ausgewählter außerschulischer Lernorte zur Verfügung. Gefördert werden u.a. Führungen, Kreativ-Programme, Workshops und OGS-Kurse im Ludwig Forum.

www.staedtereion-aachen.de/bildungszugabe

Freier Eintritt ins Museum

free admission

für Kitas und Schulen der Euregio. Für Gruppenführungen und Workshops öffnen wir das Ludwig Forum auch außerhalb der Öffnungszeiten.

for kindergartens and schools of the Euregio. For guided tours we open the museum beyond the opening times as well.

Informationen *info*
zu allen Angeboten für Kitas und Schulen

Karl-Heinz Jeiter
T. 0049 (0) 241-1807-115
F. 0049 (0) 241-1807-101
karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de



Unsere Fachbibliothek umfasst ca. 50.000 Titel zur modernen und zeitgenössischen Kunst. Die Bibliothek steht allen Kunstinteressierten zur kostenlosen Nutzung offen. Bei der Suche nach Literatur und Informationen ist die Bibliothekarin gerne behilflich.

Our specialized library comprises about 50.000 volumes on modern and contemporary art. In addition to exhibition catalogues, monographs and periodica, you will also find the latest magazines and electronic media. The library may be used free of charge by experts, teachers, students and everyone interested in art. Our staff offers competent help with your research at any time.

Onlinekatalog des Aachener Bibliotheksverbundes
<http://webopac.verbund.aachen.de>

Öffnungszeiten *opening hours*
Di-Fr 14-18 Uhr

Auskunft *info*
Sonja Benzner, Bibliothekarin
T. 0049 (0) 241-1807-118
sonja.benzner@mail.aachen.de

Nancy Graves Project & Special Guests

Mit Texten von Benjamin Dodenhoff, Brigitte Franzen, Walter Grasskamp, Christina Hunter, Linda Konheim Kramer, Annette Lagler, Petra Lange-Berndt, Josephine Mengedoht, Susan Rosenberg, Joan Simon und Interviews mit Chuck Close und Yvonne Rainer, deutsch/englisch, hrsg. von Brigitte Franzen und Annette Lagler, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz, 2013.

ISBN 978-3-7757-3695-4 / 39,80 €

Ellen Gronemeyer

Watchever

Mit Texten von Jens Asthoff, Verena Dengler, Hannes Grassegger und Ellen Gronemeyer, deutsch/englisch, hrsg. von Brigitte Franzen, Aachen: Ludwig Forum für Internationale Kunst, 2014.

ISBN 978-3-929292-52-7 / 18 €

Bea Otto

out there

Mit Texten von Katja Behrens, Brigitte Franzen, Renate Puvogel. Dortmund: Kettler, 2014.

ISBN 978-386206-380-2 / 22 €

Videoarchiv 01: Die Amerikaner

Mit Texten von Sabrina Biegel, Laura Capalbo, Sascha Klein, Miriam Lowack, Ilka Schischke, Aachen: Ludwig Forum für internationale Kunst, 2014.

ISBN 978-3929292-53-4 / 9,90 €

Freunde

friends

Werden Sie Mitglied bei den Freunden des Ludwig Forums für Internationale Kunst e.V.

Unser Programm findet international große Anerkennung – ohne die Unterstützung der Freunde des Ludwig Forum wäre dies nicht möglich. Die Mitglieder des Fördervereins erhalten freien Eintritt ins Museum und zu allen Veranstaltungen (Vorträge, Filmpräsentationen und Führungen) des Ludwig Forum. Gemeinsame Exkursionen runden das Programm ab. Als Freund des Ludwig Forum erleben Sie zeitgenössische Kunst aus nächster Nähe. Gerne informieren wir Sie über weitere Vorteile einer Mitgliedschaft.

Become a member of the Friends of the Ludwig Forum für Internationale Kunst e.V.

Our programme has gained an international reputation that would not have been possible without the support from the Friends of the Ludwig Forum. Members of the Friends enjoy free access to the museum, its event programme (lectures, films), guided tours and may join the excursion programme organized by the Friends. As a Friend of the Ludwig Forum you will be in the forefront of the artscene. Do not hesitate to contact us for more information.

Freunde des Ludwig Forum für Internationale Kunst e.V.
Jülicher Straße 97-109
52070 Aachen
T. 0049 (0) 241-1807-111 (Mi 10-18 Uhr)
F. 0049 (0) 241-1807-101
Laura Havenith
laura.havenith@mail.aachen.de

Junge Freunde

young friends

Bist Du auf der Suche nach spannender Kunst, netten Leuten, Partys und interessanten Kulturangeboten? Willst Du kreativ werden, diskutieren, reisen und neue Dinge erleben?

Das Angebot der JUNGEN FREUNDE richtet sich an SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, junge Berufstätige und alle, die Kultur aktiv erleben wollen. Als Mitglied für 15 € im Jahr hast Du kostenlosen Eintritt in alle Aachener Museen; Du bekommst Einladungen zu spannenden Vorträgen und Filmabenden, Partys, Vernissagen, Kunstreisen und die Möglichkeit, in einem unserer Workshops selbst kreativ zu werden. Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen!

Are you looking for exciting art, nice people, partys and interesting cultural offers? Would you like to get creative, discuss, travel and experience something new?

The YOUNG FRIENDS are an offer to students and all young adults who would like to be part of an active cultural life. For just 15€ per year you have free access to all museums in Aachen, you will receive invitations to lectures, films, partys, exhibition openings, art excursions and become creative in one of our art workshops. We would look forward to seeing you.

Mehr Informationen unter
For more information visit
www.jungefreundeludwigforum.de
www.facebook.com/jungefreundeludwigforum
Jenny Roseboom
mail@jungefreundeludwigforum.de

Kalender

calendar

Eröffnungen, Veranstaltungen, Führungen, Workshops

openings, events, guided tours, workshops



Roy Lichtenstein, Hopeless, 1963 (Ausschnitt), Sammlung Peter und Irene Ludwig.

Februar 2015

So 01.02.	12 Uhr	Pur – Peter Lacroix	Eröffnung
	15 Uhr	Pur – Peter Lacroix	Themenführung (D)
	15 Uhr	D'est / Aus dem Osten F/B 1993, 110 Min. FSK 6, Regie: Chantal Akermann, siehe Seite 35	LUFO Kino (D)
Mi 04.02.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)

Information und Anmeldung *info and registration*

T. 0049 (0)241-1807-115

karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

Do 05.02.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Shades of Transitions Artistic Strategies in Hungary before and after the Political Changing Vortrag von Barnabás Bencsik, siehe Seite 35	Vortrag (E)
Sa 07.02.	12 Uhr	Die Ludwigs im Osten Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
	20 Uhr	Perplex Schauspiel von Marius von Mayenburg, siehe Seite 37	Theater K (D)
So 08.02.		Modern Icons und Highlights der LUFO Sammlung	Finissage
	15 Uhr	Zwei auf einen Streich! zu den Ausstellungen „Modern Icons“ und „Highlights der LUFO Sammlung“	Themenführung (D)
Mo 09.02.	18.30-21.30 Uhr	Fundstücke 9-tägiger Keramikkurs mit Barbara Brouwers, siehe Seite 32	Künstlerprogramm (D)
Mi 11.02.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 12.02.	Museum geschlossen		Weiberfastnacht
Fr 13.02.	20 Uhr	Perplex Schauspiel von Marius von Mayenburg, siehe Seite 37	Theater K (D)
Sa 14.02.	20 Uhr	Perplex Schauspiel von Marius von Mayenburg, siehe Seite 37	Theater K (D)
So 15.02.	Museum geschlossen		Karnevalssonntag
Mi 18.02.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	20 Uhr	Perplex Schauspiel von Marius von Mayenburg, siehe Seite 28	Theater K (D)

Do 19.02.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Pur – Peter Lacroix Kuratorenführung mit Dr. Annette Lagler	Kuratorenführung (D)
	20 Uhr	Perplex Schauspiel von Marius von Mayenburg, siehe Seite 37	Theater K (D)
Fr 20.02.	20 Uhr	Perplex Schauspiel von Marius von Mayenburg, siehe Seite 37	Theater K (D)
Sa 21.02.	12 Uhr	Ost/West – Kunst und Politik Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
So 22.02.		Ostwärts, Almagul Menlibayeva, Michael Dean	Finissage
	14 Uhr	Drei auf einen Streich Zu den Ausstellungen „Ostwärts“, „Almagul Menlibayeva“, „Michael Dean“	Themenführung (D)
	15 Uhr	Ins Griechenland des Ostens Ein Reise-Essay über Lemberg und die Ukraine Von Stefan Weidner, siehe Seite 36	Vortrag (D)
Mi 25.02.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30-21.30 Uhr	Freude am Zeichnen 11-tägischer Workshop mit Karl-Heinz Jeiter, siehe Seite 33	Künstlerprogramm (D)
	20 Uhr	Perplex Schauspiel von Marius von Mayenburg, siehe Seite 37	Theater K (D)
Do 26.02.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Plattform Aachen Kuratorenführung mit Benjamin Dodenhoff	Kuratorenführung (D)
Sa 28.02.	12 Uhr	Pop Art – Faszination des Trivialen Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
	14-15.30 Uhr	Comiciade Kakao Siehe Seite 28	Workshop (D)

März 2015

So 01.03.	11-18 Uhr	Familiensonntag siehe Seite 26	Familienprogramm (D/NL)
	15 Uhr	Pur – Peter Lacroix	Themenführung (D)
Mi 04.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 05.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18-21 Uhr	Von anderen Räumen Zeichnung, Druckgrafik, Plastik 9-tägiger Workshop mit Dieter Call, siehe Seite 34	Künstlerprogramm (D)
	18-21 Uhr	Öl und Tempera Malerei-Workshop 8-tägiger Workshop mit Vera Hilger, siehe Seite 33	Künstlerprogramm (D)
	18.30 Uhr	Pur – Peter Lacroix	Themenführung (D)
	Sa 07.03.	12 Uhr	Konstruktive Kunst – Peter Lacroix Siehe Seite 31
	19 Uhr	Annenmaykanterreit Live im LUFO, siehe Seite 37	Konzert
So 08.03.	15 Uhr	Ludwigs Lust Zur Sammlung Ludwig	Themenführung (D)
	15 Uhr	TORS – StreetArt meets Africa schritt_tmacher GENERATION2, siehe Seite 38	Tanz
Mo 09.03.	11.30-12.30 Uhr	On Stage schritt_tmacher GENERATION2, siehe Seite 39	Tanz
	16.30-18.30 Uhr	Respekt Jungs! Helden und Kuschtanz schritt_tmacher GENERATION2, siehe Seite 39	Lecture (D)



LG Williams, I Can See The Whole Room!
And There's No Art In It! (White), 2011-2013,
Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann.

Di 10.03.	10.30-12 Uhr 15-16.30 Uhr	On Stage schritt_tmacher GENERATION2, siehe Seite 39	Tanz
Mi 11.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 12.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Videokunst Zur Ausstellung „Videoarchiv: Elektronische Bilder malen“	Themenführung (D)
Sa 14.03.	12 Uhr	Neue Medien – Video und Film Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
So 15.03.	15 Uhr	Pur – Peter Lacroix	Themenführung (D)

Mi 18.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 19.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Pop Art und Hyperrealismus Zur Sammlung Ludwig	Themenführung (D)
Sa 21.03.	12 Uhr	Neue Medien als Thema der Kunst Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
So 22.03.	12 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig	Eröffnung
	15 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig	Themenführung (D)
Mi 25.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 26.03.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)
Sa 28.03.	11-14 Uhr	Kreatives Schreiben 2-tägiger Workshop für Jugendliche und Erwachsene, siehe Seite 34	Künstlerprogramm (D)
	14-15.30 Uhr	Comiciade Kakao Siehe Seite 28	Workshop (D)
So 29.03.	15 Uhr	Zeitgenössische Malerei und Fotografie Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Mo 30.03.	10-14 Uhr	Marionetten 4-tägiger Workshop für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren, siehe Seite 29	Workshop (D)

April 2015

Do 02.04.	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)
So 05.04.	Ostersonntag 15 Uhr	Zeitgenössische Kunst ab 1960 Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Di 07.04.	10-14 Uhr	Fantasie pur 4-tägiger Workshop für Kinder ab 5 Jahren, siehe Seite 29	Workshop (D)
	10-14 Uhr	Graffiti 4-tägiger Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, siehe Seite 29	Workshop (D)
Do 09.04.	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)
So 12.04.	15 Uhr	Zeitgenössische Skulptur und Installation Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Di 14.04.	16 Uhr	Informationsabend für ErzieherInnen und LehrerInnen Zur Ausstellung „Le Souffleur“, siehe Seite 41	Fortbildung (D)
Mi 15.04.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 16.04.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	16.30-18.30 Uhr	Lufonauten 4 Für Jugendliche ab 10 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)

Sa 18.04.	12 Uhr	Schürmann trifft Ludwig – Sammler und ihre Sammlungen Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
So 19.04.	15 Uhr	Künstlerische Konzepte von 1960 bis heute Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Mi 22.04.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 23.04.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	16.30-18.30 Uhr	Lufonauten 4 Für Jugendliche ab 10 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Kuratorenführung mit Dr. Brigitte Franzen	Kuratorenführung (D/E)
Sa 25.04.	12 Uhr	Zeitgenössische Skulptur Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
	14-15.30 Uhr	Comiciade Kakao siehe Seite 28	Workshop (D)
So 26.04.	15 Uhr	Themen und Fragen der zeitgenössischen Kunst Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Mi 29.04.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 30.04.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	16.30-18.30 Uhr	Lufonauten 4 Für Jugendliche ab 10 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)

Mai 2015

So 03.05.	15 Uhr	Zeitgenössische Malerei und Fotografie Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Mi 06.05.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 07.05.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	16.30-18.30 Uhr	Lufonauten 4 Für Jugendliche ab 10 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)
Sa 09.05.	12 Uhr	Hyperrealismus Siehe Seite 31	Kunst im Dialog (D)
So 10.05.	12 Uhr	LUFONAUTEN. Eine Ausstellung für Kinder	Eröffnung
	12 Uhr	6. Kinder-Förderpreis KUNST	Preisverleihung/Eröffnung
	12-16 Uhr	LUFONAUTEN Siehe www.ludwigforum.de	Familienprogramm
	15 Uhr	Sehen und Verstehen – Aspekte zeitgenössischer Kunst Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Mi 13.05.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 14.05.	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)
So 17.05.	11-18 Uhr	Internationaler Museumstag Siehe Seite 26	Familienprogramm (D/NL/F)
	15 Uhr	Themen und Fragen der zeitgenössischen Kunst Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)

Di 19.05.	16 Uhr	Informationsabend für ErzieherInnen und LehrerInnen Zur Ausstellung „LUFONAUTEN“, siehe Seite 39	Fortbildung (D)
Mi 20.05.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 21.05.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	16.30-18.30 Uhr	Lufonauten 4 Für Jugendliche ab 10 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)
Sa 23.05.	14-15.30 Uhr	Comiciade Kakao Siehe Seite 28	Workshop (D)
So 24.05.	15 Uhr	Zeitgenössische Skulptur und Installation Zur Ausstellung „Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig“	Themenführung (D)
Mi 27.05.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 3 Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 1 Für Kinder ab 4 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
Do 28.05.	15.30-17.30 Uhr	Lufonauten 2 Für Kinder von 5-8 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	16.30-18.30 Uhr	Lufonauten 4 Für Jugendliche ab 10 Jahren, siehe Seite 28	Museumsclub (D)
	18.30 Uhr	Le Souffleur – Schürmann trifft Ludwig Siehe Programmheft zur Ausstellung	Programm (D)
So 31.05.	12 Uhr	Paulina Olowska. Kunstpreis Aachen 2014	Preisverleihung / Eröffnung
	15 Uhr	Paulina Olowska	Themenführung (D)

Vorschau

preview

Tim Berresheim

Tim Berresheim (*1975, lebt und arbeitet in Aachen) erzeugt bildkünstlerische Arbeiten am Rechner: Computerprints und Fotografien, in denen unzählige Einzelaufnahmen per Compositing zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden. Dabei versucht er stets, eine präzise und nahezu perfekte Bildqualität zu erreichen, die in der Lage ist, vollkommen neue Realitäten zu erschaffen.

Retrospektiv bietet die Aachener Ausstellung den bislang umfangreichsten Überblick über Tim Berresheims Kunst seit 2003 – ein Resümee einer gut zehnjährigen Auseinandersetzung mit der Frage, wie Malerei im Zuge ihrer Mediatisierung durch Digitalität, Computing und Netzkultur heute aussehen kann.

*Tim Berresheim (*1975, lives and works in Aachen) creates visual artistic works on computers: prints and photographs in which countless single shots are assembled into an overall picture through compositing. He always attempts to achieve a precise and almost perfect picture quality, one that is able to evoke completely new realities.*

The Aachen exhibition is the most extensive survey of Tim Berresheim's art since 2003 – a look back at a decade-long exploration of what painting can look like today in the wake of its mediatization through digitalization, computing, and network culture.

25.10.15 – 10.01.16

Eröffnung opening

So Sun 25.10.15, 12 Uhr

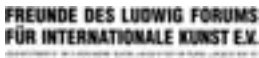


Tim Berresheim, HAAR SW (FOTO) I, 2007.

Förderer und Partner

supporters and partners

Wir danken für die freundliche Unterstützung von:



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



JUNGE FREUNDE LUDWIG FORUM



Partner:



Very Contemporary.org



Medienpartner:



Der LUFO-Park wird im Rahmen der Stadteilerneuerung „Soziale Stadt Nord“ unterstützt von:



EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Ministerium für Soziales, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ludwig Forum für Internationale Kunst

Jülicher Straße 97-109
D-52070 Aachen
T. 0049 (0)241-1807-104
F. 0049 (0)241-1807-101
www.ludwigforum.de

Öffnungszeiten

opening hours

Di-Fr Tue-Fri 12-18 Uhr
Do Thu 12-20 Uhr
Sa/So Sat/Sun 11-18 Uhr
Mo geschlossen Mon closed
12./15.02.15 geschlossen closed

Eintrittspreise

admission

Erwachsene adults	5 €
Ermäßigt reduced	3 €
Familienticket family ticket	10 €
Gruppen groups	3 €/Pers.
Gruppen ermäßigt reduced	2 €/Pers.

Freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahre, Studierende der Kunst, Design, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik, Kitas und Schulen der Euregio. Free admission for children up to 6 years, students of art, design, art history and art education, kindergartens and schools of the Euregio.

So Sun 01.03.15

Familiensonntag family sunday
Freier Eintritt für Familien mit Kindern
Free admission for families with children

So Sun 17.05.15

Internationaler Museumstag International Museum Day
Freier Eintritt Free admission



Barrierefreies Museum

barrier-free museum

Über unseren Parkplatz und Haupteingang erreichen Sie barrierefrei alle Ausstellungsräume. Weiterhin verfügt das Ludwig Forum über zwei Fahrstühle und ein WC für Menschen mit Handicap.

Via our parking-area and main entrance the exhibition rooms, the library and the workshop are accessible by people with disabilities. The Ludwig Forum has two elevators and a barrier-free bathroom facility.

Führungen und Workshops

guided tours and workshops

Karl-Heinz Jeiter
T. 0049 (0)241-1807-115
F. 0049 (0)241-1807-101
karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

Bibliothek

library

Di-Fr Tue-Fri 14-18 Uhr
Sonja Benzner
T. 0049 (0)241-1807-118
sonja.benzner@mail.aachen.de

Museumsshop

museum shop

Der Museumsshop im neuen Eingangsbereich bietet eine Auswahl an Katalogen zu Sonderausstellungen und der Sammlung Ludwig, Postkarten sowie Souvenirs und Präsenten. Der neue Eingangsbereich kann für kleinere Veranstaltungen angemietet werden.

The Museum Shop located in the space of the new entrance offers a range of catalogues from special exhibitions and of the Ludwig Collection, postcards, souvenirs and gifts. The new entrance space can be hired for small events.

Anreise

how to get here

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln public transport
Bushaltestelle Ludwig Forum von Aachen Hbf
Bus stop Ludwig Forum from Aachen main station
Linie 1, 11, 16, 21, 46

Mit dem Auto by car

Von Köln from Cologne highway
A4/E40 (ca. 45 min)
Von Maastricht from Maastricht highway
A79 (ca. 30 min)
Von Liège from Liège highway
E40 (ca. 45 min)

Parkplätze

parking

Das Ludwig Forum verfügt über einen eigenen Parkplatz
There is an own parking area at Ludwig Forum

Impressum

imprint

Ludwig Forum für Internationale Kunst, Julicher Strasse 97-109, D-52070 Aachen
Direktorin: Dr. Brigitte Franzen

Redaktion: Holger Otten, Ludwig Forum Aachen
Layout: DDT2w, Aachen

Abbildungen/Bildnachweise: S. 4 Peter Lacroix mit Würfeln, o.J., Foto: Anne Gold – Peter Lacroix, handschriftliche Notiz, ca. 1987, Bleistift auf bedrucktem Papier, 10,5 x 14,8 cm, Nachlass des Künstlers, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014 – S. 8 Richard Hamilton, My Marilyn, 1965, Öl und Foto auf Tischlerplatte, 102,5 x 122 cm, Sammlung Ludwig, Foto: Anne Gold/Ludwig Forum Aachen, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014 – S. 11 Zoe Leonard, Pin-Up # 1 (Jennifer Miller does Marilyn Monroe), 1995/2001, cibachrome print, 85 x 56 cm, Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann – S. 12 Paulina Olowska, Foto: Thomas Manneke – S. 14 Rein Tammik und Miljard Kilk, Let's go once more, 1983, Öl auf Leinwand, 170 x 150 cm, Foto: Ludwig Forum Aachen – S. 16 Almagul Menlibayeva, Transoxiana Dreams, 2011 (Videostill), HD Video, s/w und Farbe, 23 Min., Courtesy American-Eurasian Art Advisors LLC – S. 18 Michael Dean, HA HA HA HA HA HA, Installationsansicht, 2014, Foto: Carl Brunn – S. 20 Ulrike Rosenbach, Reflektionen über die Geburt der Venus (Videostill), 1976, 20 Min., Farbe, U-matic digitalisiert, Foto: Ludwig Forum Aachen, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014 – S. 22 Bertram Jesdinsky, Worringer Platz, 1984, Acryl auf Leinwand, 350 x 350 cm, Foto: Ludwig Forum Aachen/Anne Gold, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014 – S. 24 Achener Volks Zeitung A.V.Z., Nr. 149, 26.06.1968 (Detail), Foto: Ludwig Forum Aachen – S. 25 Franz Buchholz, Hands, 1981 (Videostill), U-matic digitalisiert, Farbe, Ton, 22:47 Min. – S. 26-29 Foto: Ludwig Forum Aachen – S. 30 Foto: Alice Smeets – S. 31 Foto: Ludwig Forum Aachen – S. 32 Foto: Courtesy KünstlerInnen – S. 35 Chantal Akerman, D'est, F/B 1993 (Filmstill), 110 Min. – S. 36 Perplex, Foto: Theater K – S. 37 Foto: Annenmaykanterreit – S. 42 Foto: Alice Smeets – S. 46 Roy Lichtenstein, Hopeless, 1963 (Ausschnitt), Siebdruck auf Papier, 90,2 x 90,2 cm, Sammlung Peter und Irene Ludwig, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014 – S.38 Generation2, TORS und corroboration, Sophiatown, Foto: Elvira Parton – S. 39 Foto: Ludwig Forum Aachen – S. 50 LG Williams/Estate of LG Williams, I Can See The Whole Room! And There's No Art In It! (White), 2011-2013, 120 x 120 cm, Vinyl and engineer grade reflective sheeting on heavy-duty aluminum, Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann – S. 56 Tim Berresheim, HAAR SW (FOTO) I, 2007, Foto/Diasec, 180 cm x 240 cm, Courtesy Galerie Hammelehle und Ahrens, Köln.

© jeweilige Autoren bzw. Ludwig Forum für Internationale Kunst.
Änderungen vorbehalten.

Ausführliche Informationen
zu allen Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprogrammen:

detailed informations about all exhibitions, events, and education programs:

www.ludwigforum.de



Ludwig Forum Aachen

Ein Museum der

stadt aachen

